

Hessische Vereinbarung

zur

Ablehnung der betäubungslosen Kastration mit der Burdizzo-Zange bei Wiederkäuern in Hessen

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Landesagrarausschuss Hessen (LAA)
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)
Hessischer Bauernverband e. V.
Hessische Landjugend e. V.
Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e. V. (BDM)
Hessischer Verband für Schafzucht und -haltung e. V.
Hessischer Ziegenzuchtverband e. V.
Vereinigung der Hessischen Direktvermarkter e. V (VHD)
Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen (VÖL)
Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) - Landesverband Hessen e. V.
Landestierärztekammer Hessen (LTK)
Landesverband der Amtstierärztinnen und Amtstierärzte Hessens e. V.
Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung e. V. (PROVIEH)
Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT)
Landestierschutzverband Hessen e. V.
Runder Tisch Tierwohl, AG Rind und andere Wiederkäuer

Hessische Vereinbarung zur Ablehnung der betäubungslosen Kastration mit der Burdizzo-Zange bei Wiederkäuern in Hessen

Nach § 5 Abs. 3 Tierschutzgesetz ist eine Betäubung nicht erforderlich

„ [...] 1. für das Kastrieren von unter vier Wochen alten männlichen Rindern, Schafen und Ziegen, sofern kein von der normalen anatomischen Beschaffenheit abweichender Befund vorliegt [...] “

Nach aktuellem wissenschaftlichem Kenntnisstand und durch ein verändertes ethisch-moralisches Bewusstsein gegenüber Tieren ist eine betäubungslose Kastration - auch von unter vier Wochen alten Wiederkäuern - ein mit erheblichen Schmerzen, Schäden und Leiden verbundener nachhaltiger Eingriff, der in dieser Form nicht unerlässlich ist. Um Schmerzen und Leiden zu mindern, schließen die Unterzeichnenden folgende Vereinbarung:

1. Die tierschutzrechtlich zulässige Methode der betäubungslosen Kastration von unter vier Wochen alten männlichen Rindern, Schafen und Ziegen wird abgelehnt.
2. Wenn eine Kastration dennoch unerlässlich ist, wird diese gemäß guter tierärztlicher Praxis unter Sedation (ggf. Narkose) und lokaler Schmerzausschaltung durchgeführt. Im Anschluss ist das Tier mit einem Analgetikum nachzubehandeln.

Wiesbaden, den 17. Mai 2017

gez. Priska Hinz

für das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz Landwirtschaft und Verbraucherschutz: Staatsministerin Priska Hinz

gez. Dr. Herrmann

für den Runden Tisch Tierwohl AG Rind und andere Wiederkäuer:
Dr. Hans-Joachim Herrmann

gez. Adolf Lux

für den Landesagrarausschuss Hessen: Adolf Lux

gez. Andreas Sandhäger

für den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen: Andreas Sandhäger

gez. Karsten Schmal

für den Hessischen Bauernverband e. V.: Karsten Schmal

gez. Lars Döppner

für die Hessische Landjugend e. V.: Lars Döppner

gez. Stefan Mann

für den Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V.: Stefan Mann

gez. Reinhard Heintz

für Hessischen Verband für Schafzucht und -haltung e. V.: Reinhard Heintz

gez. Hermann Fehrentz

für Hessischen Ziegenzuchtverband e. V.: Hermann Fehrentz

gez. Oswald Henkel

für die Vereinigung der Hessischen Direktvermarkter e. V.: Oswald Henkel

gez. Hans-Jürgen Müller

für die Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen: Hans-Jürgen Müller

gez. Jannette Lange

*für die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft - Landesverband Hessen e. V.:
Jannette Lange*

gez. Dr. Ingo Stammberger

für die Landestierärztekammer Hessen: Dr. Ingo Stammberger

gez. Dr. M. Dolderer-Litmeyer

*für den Landesverband der Amtstierärztinnen und Amtstierärzte Hessens e. V.:
Dr. Maria Dolderer-Litmeyer*

gez. Prof. S. Lorenzen

für den Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung e. V.: Prof. Dr. Sievert Lorenzen

gez. Prof. Thomas Blaha

für die Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e. V.: Prof. Dr. Thomas Blaha

gez. Nadja Seyfried-Pacius

für den Landestierschutzverband Hessen e. V.: Nadja Seyfried-Pacius